

Komplexe Systeme aus Sicht der Psychologie

Joachim Funke Universität Heidelberg

Dienstag, 15.06.2009 17:30

Auditoire BS1.03 Campus Limpertsberg

Komplexe Systeme zeichnen sich aus Sicht der Psychologie durch die Eigenschaften der Intransparenz, Komplexität, Dynamik, Vernetztheit und Vielzieligkeit aus. Sie verlangen Informationssuche, Informationsreduktion, Modellbildung, Prognose und Zielbalancierung. Mit Hilfe computersimulierter Szenarien wird Komplexität ins Labor der Psychologen geholt und kann experimentell untersucht werden. Auf der einen Seite stellt man zahlreiche Fehler im Umgang mit komplexen Systemen fest, auf der anderen Seite zeigt sich aber auch die Fähigkeit von Menschen, Komplexität zu beherrschen. Komplexe Systeme bleiben aus Sicht der Psychologie ein spannendes Thema.

Joachim Funke studierte Psychologie an der Universität Trier und promovierte 1984 dort. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter in Trier und Bonn, Hochschuldozent in Greifswald und Bonn, wurde 1997 auf eine Professur an der Universität Heidelberg berufen und war Gastprofessor in Fribourg und in Melbourne.

Letzter Vortrag dienstags 17:30

06.07 IV.5 **Krafterzeugung und Dynamik in lebenden Zellen**
Frank Jülicher MPI für die Physik komplexer Systeme, Dresden